

Jahresbericht 2010

Gemeindegebiet und Tätigkeitsfeld

Unsere Gemeinde Schulzendorf umfasst ein Gebiet von 9,08 km² und hat 7.881 Einwohner (Stand 02.02.2011).

Die Infrastruktur der Gemeinde hat sich in den letzten Jahren stetig verbessert, dies erleichtert auch unsere Einsatzfähigkeit im Gemeindegebiet.

Als Gefahrenschwerpunkte in unserem Gemeindegebiet können wir benennen:

- Grundschule
- Mehrzweckhalle
- 4 Kindergärten
- Pflegeheim
- Ortszentrum

Zusätzlich ist unsere Feuerwehr Schulzendorf auch überörtlich in die Alarm- und Ausrückeordnungen anderer Feuerwehren integriert.

Hierzu zählen:

- die Gemeinde Eichwalde (2. Abmarsch)
- die Flughafenbaustelle (2. Abmarsch)
- der Flughafen (1. Abmarsch)
- die BAB 113 (2. Abmarsch)
- die BAB 117 (2. Abmarsch)
- Bahntunnel am Flughafen (1. Abmarsch)

Seit Oktober 2010 sind wir auch wieder in der Brandschutzeinheit „Hochwasser“ aufgenommen worden, was wir auch gleich zu spüren bekommen haben.

Der Flughafen BBI wirft immer größere Schatten voraus. Vieles kann schon erkannt werden, wie es mal aussehen soll. Das Bahntunnelprojekt ist bereits abgeschlossen und nun geht es ins Detail.

Die Langzeitatmerausbildung ist angetrieben worden, an der wir uns mit 8 Kameraden beteiligt haben. Die Einweisung in den Digitalfunk ist in dieser Woche erfolgt, da im Tunnel mit Digital-Funk gearbeitet wird.

Im Laufe dieses Jahres werden auch die erste Übungen stattfinden, um das Zusammenspiel der vielen Einsatzkräfte zu prüfen. Hinzu kommt noch, dass wir uns mit Feuerwehrfremden Aufgaben beschäftigen müssen.

Im letzten Jahr haben wir noch die Unterstützung der Polizei bei AMOK-Fällen in unserer Schule bzw. Kindergärten übergeholfen bekommen.

Ein Einsatzgeschehen, was hoffentlich niemals in Schulendorf eintreten wird.

Personelle Stärke

Kurz gesagt, wir sind noch zu wenig!

Mit einem Mitgliederstand zum 31.12.2010 von 55 aktiven Mitgliedern haben wir immer noch nicht unsere Sollstärke von 67 Kameraden, gem. Fahrzeugbestand, erreicht.

Unserer Ehrenabteilung gehören 7 Kameraden an.

Im Laufe des letzten Jahres konnten wir zwei neue Kameraden gewinnen, den Kameraden Thomas Lorenz (ab 04.10.2010) und Stefan Ganz (ab 10.09.2010). Sie haben sich schon gut in die Truppe integriert und werden in diesem Jahr mit der Grundausbildung beginnen, damit sie auch bald bei Einsätzen unterstützen können.

Auch haben 2 Kameraden ihren Austritt erklärt.

Leider sind wir auch gezwungen gewesen, da die Dienstpflicht seit über einem Jahr nicht eingehalten wird und das Fehlen unentschuldigt ist, ein Ausschlussverfahren 3 Kameraden gegenüber einzuleiten.

Die Jugendfeuerwehr ist und muss auch weiterhin der große Garant für gut ausgebildeten Nachwuchs für den aktiven Dienst bleiben.

Im letzten Jahr haben wieder 2 Kameraden aus der Jugendfeuerwehr begonnen, am Ausbildungsdienst der Feuerwehr teilzunehmen und werden auch in diesem Jahre mit der Grundausbildung beginnen.

Bestandsübersicht der Fahrzeuge:

Zum 31.12.10 waren folgende Fahrzeuge im Bestand unserer Feuerwehr:

- 1 Einsatzleitwagen Baujahr 2003
- 1 Mannschaftstransportwagen Baujahr 1998
- 1 Tanklöschfahrzeug Baujahr 1995
- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF16-TS) Baujahr 1992
- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF 16-W 50) Baujahr 1978
- 1 Hubarbeitsbühne Baujahr 2009

- 3 Feuerwehrranhänger
- 1 ABC-Dekon-LKW

Baujahr 2000

Unser guter alter Rüstwagen hatte in 2010 nun endlich ausgedient. Das Fahrzeug mit der ständigen Schiefelage wurde meistbietend veräußert.

Endlich konnten wir auch die Hubarbeitsbühne Feuerwehr in Dienst stellen und sie für den Einsatz fit machen.

Die letzte Hürde, nach der Betriebsgenehmigung, wurde auch genommen und uns wurde der Funkkenner 5 / 34-1 zugeordnet.

Dank der finanziellen Unterstützung des Feuerwehrvereins konnte auch ein Monitor zur Brandbekämpfung für die Hubarbeitsbühne angeschafft werden.

In vielen zusätzlichen Stunden wurden die Geräte verladen und die Ausbildung am der HAB konnte beginnen.

Hier hat sich gezeigt, da viel üben nur einen Meister hervorbringt. Und wenn das Wetter wieder etwas trockener und es auch wieder heller geworden ist, dann geht es wieder los mit den praktischen Übungen.

Doch auch unser restlicher Fahrzeugpark ist in die Jahre gekommen. Hohe Reparaturkosten belegen, dass auch hier weiter investiert werden muss.

Natürlich hat die Gemeinde gerade die Probleme mit dem Straßenausbau zu bewältigen, wo gewaltige Kosten auf Bürger und Amt zukommen und in vielen anderen Haushaltsstellen stark gekürzt wird.

Doch darf dabei nicht vergessen werden, dass einer leistungsfähigen Feuerwehr neue Straße nichts nützen, wenn es keine Fahrzeuge gibt, die darauf fahren können.

Wir haben im letzten Jahr dem Bürgermeister ein Bedarfskonzept für den Fahrzeugpark vorgestellt.

Den Inhalt wollen wir euch kurz vorstellen:

Die Allgemeine Weisung über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren v. 23.01.2007, erneut bestätigt am 01.10.2010, schreibt genau vor, wie unsere Freiwillige Feuerwehr aufgestellt sein muss, um den Gefahren professionell entgegenzutreten.

Zur Brandbekämpfung gehören wir in die :

- **Risikoklasse (Brand 3)**
offene und geschlossene Bauweise
Mischnutzung
kleinere Bauten besonderer Art oder Nutzung
Gebäudehöhe: höchstens 12 m Brüstungshöhe
Gewerbebetriebe ohne erhöhten Gefahrstoffumfang
Waldgebiete A

Fahrzeugbedarf: TLF20/40 + LF 20/16

In der technischen Hilfeleistung gehören wir in:

- **Risikoklasse (Technische Hilfe 3)**

größere Ortsverbindungsstraßen
(z.B. Kreis- und Landesstraßen)
kleinere Gewerbebetriebe oder größere
Handwerksbetriebe

Fahrzeugbedarf: LF 20/16 + Rüstwagen

Bei der ABC-Gefahrenabwehr müssen wir uns in die :

- **Risikoklasse (ABC 1)**
kein genehmigungspflichtiger Umgang mit radioaktiven Stoffen im
Gemeindegebiet
keine Anlagen oder Betriebe vorhanden, die mit biogefährdenden
Stoffen umgehen
kein bedeutender Umgang mit Gefahrstoffen

Fahrzeugbedarf: ELW + LF 10 / 6

Daraus ergibt sich für uns folgende Planung für die nächsten Jahre :

- **Hilfeleistungslöschfahrzeug**

lt. aktuellem Angebot 335.000,00 € (inkl. MwSt)

- **Tanklöschfahrzeug**

lt. aktuellem Angebot 297.500,00 € (inkl. MwSt)

- **Löschgruppenfahrzeug**

lt. aktuellem Angebot 350.000,00 € (inkl. MwSt)

Wenn wir hier die Geldbeträge zusammziehen, sind wir bei insgesamt 982.500,00 €.

Bei diesem enormen Betrag wird es Zeit, in die Ansparphase einzutreten, denn die Zeiten, wo ein Pferdefuhrwerk mit angeschlossener Handdruckspritze ausreicht, sind vorbei!

Aber unser Bürgermeister Herr Mücke hat erkannt, dass hier Handlungsbedarf besteht. Nun müssen wir nur noch in die Gemeindevertreter überzeugen!

Ausbildung

Auch im Jahr 2010 lag der Schwerpunkt unserer Feuerwehrrarbeit in der Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden. Dabei bedienen wir uns an den durchgeführten Übungsdiensten, an Lehrgängen an der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- u. Katastrophenschutz sowie der Kreisausbildung im Landkreis Dahme-Spreewald.

Die Statistik zeigt auf, an welchen Lehrgängen Kameraden im letzten Jahr teilgenommen haben.

Besonders wollen wir noch einmal das Engagement der 8 Kameraden hervorheben, die sich bereit erklärt haben, an der Ausbildung mit den Langzeitatmern teilzunehmen. Das hier schnell Belastungsgrenzen erreicht werden, hat der Übungslauf in Luckau gezeigt.

Bedanken wollen wir uns auch bei allen Gruppen- und Zugführern die wöchentlich am Donnerstag ihr Wissen an die Kameradinnen und Kameraden weitergeben und so interessante Ausbildungsdienste gestalten.

Im letzten Jahr wurde besonders die Atemschutzausbildung intensiviert. Durch den erfahrenen Kameraden Roosch im Bereich des Notfalltrainings konnte auch dieses neue Feld im Bereich der Ausbildung am Atemschutzgerät integriert werden.

Nicht vergessen werden darf dabei auch die Teilnahme von 2 Kameradinnen und einem Kameraden an der monatlichen Ausbildung am ELW II des Landkreises in Luckau.

Die Termine für Lehrgänge an der Landesschule in Eisenhüttenstadt stehen bereits fest und die Teilnehmer sind informiert. Eine entsprechende Übersicht hängt im unteren Schaukasten.

Einsatzstatistik

Im Jahr 2010 wurde die Freiwillige Feuerwehr zu insgesamt 75 Einsätzen alarmiert.

Dies sind 3 Einsätze weniger als 2009.

Die Einsätze gliederten sich wie folgt auf:

In der folgenden Aufstellung können wir die Monatsintensität im Vergleich zum Vorjahr betrachten.

Die Einsatzhäufigkeit im Vergleich zu den einzelnen Wochentagen setzt sich, wie auf dem Schaubild dargestellt, zusammen.

2010 sind wir insgesamt 24 mal überörtlich tätig gewesen. Den Großteil bildet hier das Gewerbegebiet in Waltersdorf. Aber auch der Hochwassereinsatz an der Elster im Oktober letzten Jahres zählt darunter.

Besonders zu erwähnen sei das tragische Busunglück am 27.09.2010 am Schönfelder Kreuz mit insgesamt 14 Toten. Dieser Einsatz hat von allen Beteiligten alles gefordert und ziemlich das Nervensystem angekratzt.

Daher war es uns unendlich wichtig, das Geschehen und Gesehene professionell begleitet zu wissen. Das Treffen mit dem Einsatznachsorgeteam des Landes hat, so glaube ich, allen geholfen, diesen Einsatz zu verarbeiten.

Auch in diesem Jahr werden wir ein Treffen mit dem Nachsorgeteam anbieten. Die Terminabstimmungen laufen gerade.

Sonstige Aktivitäten

Jährlich startet das zusätzliche Programm innerhalb unserer Feuerwehr mit der Organisation des Osterfeuers, das wir auch im letzten Jahr gemeinsam mit dem Feuerwehrverein ausgerichtet haben.

Durch das schöne und warme Wetter konnten wir wieder mehr Gäste begrüßen, die natürlich auch den Umsatz ankurbelten.

Nach 7 Jahren wurde Anfang September wieder mal ein Tag der offenen Tür durchgeführt. Und das war ein voller Erfolg. Viele Schulzendorfer Bürger besuchten uns mit Ihren Kindern und wollten etwas über das Leben der Freiwilligen Feuerwehr erfahren.

Wir möchten uns hier nochmals bei allen Beteiligten, hinter und vor den Kulissen, bedanken, dass dieser Tag so erfolgreich abgelaufen ist.

Zum 3. mal knatterten im Oktober die Tragkraftspritzen von 18 Mannschaften aus Nah und Fern in der Nacht.

Das 3.TS-Blasen stand auf dem Programm, das auch im letzten Jahr mit viel Lob und voller Erfolg abgeschlossen werden konnte.

Zum Jahrendende fehlte doch vielen ein würdiger Jahresabschluss. 2009 waren wir gemeinsam bowlen, doch im letzten Jahr hat sich nichts passendes zum Jahresabschluss angeboten. Das soll sich in 2011 ändern.

Ausblick auf das laufende Jahr

Ostern ist dieses Jahr spät – so können wir wohl mit warmen Wetter zum Osterfeuer am 21.04.11 rechnen.

Das ist auch gleich der erste Höhepunkt in diesem Jahr.

Im Oktober soll es wieder in der Nacht laut werden in Schulzendorf.

Das vierte Schulzendorfer TS-Blasen steht auf dem Programm.

Die Nachfrage ist groß, da wir uns im letzten Jahr bestens präsentiert haben.

Im Spätherbst werden wir erstmals ein Ausbildungswochenende durchführen.

Hier soll der langersehnte Wunsch nach intensiver Ausbildung nachgekommen werden.

Das Kiez am Frauensee wird unser Partner sein. Details und Ausbildungsinhalte werden dann in den nächsten Führungsrunden besprochen.

Der Feuerwehrverein hat für 2011 eine Fahrt zur Partnergemeinde nach Vinosch (bei Prag) vorgeschlagen, an der wir uns gern beteiligen wollen.

Es ist an der Zeit, dass wir auch mal unsere Partnerwehr kennenlernen.

Zum Jahresschluss soll es wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier geben. Der Verlangen danach ist wieder gewachsen und wir werden gemeinsam mit dem Verein überlegen, was hier angeboten werden soll.

Zum Schluss

Der Abschluss eines Berichtes umfasst auch stets dankende Worte.

Einen besonderen Dank richten wir an das Gemeindeamt, hier Besonders bei Frau Lehmann, die all unsere Anliegen wohlwollend prüft und uns stets tatkräftig unterstützt hat.

Weiterhin gilt der Dank an die Gerätewarte, die weit über die Dienstzeitgrenzen hinaus ihre Arbeit verrichten.

Einem Kameraden wollen wir im Anschluss besonders danken. Kam. Reinhardt Brandt. Seit mehr als 20 Jahren hat er die Funktion des Gerätewartes Technik inne.

Heute wollen wir ihn verabschieden und Kam. Kliem als Nachfolger benenn.

Reiner, dir sei für die viele intensive Arbeit, dein Engagement und deinem unermüdlichen Einsatz für diese Feuerwehr auf das Herzlichste gedankt.

Wir haben es bereits erwähnt, dass es ohne Jugendfeuerwehr in der Feuerwehr nicht funktionieren würde. Daher gilt auch unser Dank an die Jugendfeuerwehrwartin Nicole Schimanski und ihren Helfern, die jeden Samstag die Betreuung der Kinder und Jugendlichen übernimmt.

Besonders arbeitsintensiv waren ja die Vorbereitungen zur großen Finnlandfahrt der Jugendfeuerwehr im Sommer letzten Jahres. Gedankt sei auch hier den Kameraden Carsten Wiedemann, Lutz Wiedemann, Marcus Geilfuß und Nicole Schimanski, die ihren Urlaub eingesetzt haben, um mit den Jugendlichen in Finnland unvergessene Tage zum erleben.

Aber auch unsere Kids-Feuerwehr hat sich erfolgreich weiter entwickelt. Es sind schon immer ziemlich viele Knirpse, die hier jeden Freitag mit leuchtenden Augen eintreffen.

Die Kids-Feuerwehr ist ein Garant für den Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr geworden.

Hier gilt ein besonderes Dankeschön an Katrin Wiedemann und ihren vielen Helfern.

Für das Jahr 2011 wünschen wir uns für alle nur das Beste und das wir immer gesund aus jedem Einsatz zurück können.

Ich darf mich für die Aufmerksamkeit bedanken!

Gut Wehr!